

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 19.2.1974, 7.45 Uhr

Von Montag auf Dienstag war in Osttirol über rund 1400 m Höhe nur geringer Schneefall zu verzeichnen. Der Zuwachs beträgt nur im Südteil bis 5 cm. Laut Wetterwarte ist heute am Alpenhauptkamm und südlich davon zunehmende Niederschlagsbereitschaft zu erwarten. Auf den Bergen wehen kräftige Winde aus südlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol knapp unter 2000 m Höhe.

Tageserwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden vereinzelt die Auslösung vorwiegend kleiner Naßschneelawinen bewirken. Trotz allgemein geringer Lawinengefahr ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden im Bereich der Bergstraßen und hochgelegenen Seitentäler in den Lawenstrichen vor allem mit besonnten Abbruchgebieten Vorsicht zu empfehlen.

Mit dem kräftigen Föhn entstehen gebietsweise in Kammlagen neue Schneebretter. Trotz allgemein guter Setzung und Festigung der Schneedecke besteht daher in kammnahen Steilhängen besonders der Schattseite eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern weiterhin alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!